

Politik passiert in Brüssel, Berlin, Dresden, doch:
Meißen gestalten wir HIER. Dafür stehen wir.
parteiübergreifend – unabhängig – konstruktiv

Wahlprogramm 2024



Bürger für Meißen - Meißen kann mehr e. V.



Wahlprogramm 2024

Bürger für Meißen - Meißen kann mehr e. V.

Am Anfang stand der Plossen

Das war 2017. Der Wunsch, diese schwierige Straße behutsam zu sanieren, ohne Maximalausbau zu betreiben, hat damals viele Meißnerinnen und Meißner zusammengeführt.

Aber eigentlich ging es uns um mehr - um einen **Kulturwechsel** für unsere Stadt:

- eine offenere Gesprächskultur
- eine effektivere Arbeitskultur
- einen sensibleren Umgang mit unseren Kulturgütern
- die viel bessere Nutzung unserer traditionsreichen Potentiale
- und nicht zuletzt darum, Bestehendes immer mal neu, auch anders zu denken und zu neuen Qualitäten zu bringen

„**Meißen kann mehr**“ war unsere feste Überzeugung.

Dann ging alles ganz schnell. Vereinsgründung. Oberbürgermeister-Wahlkampf 2018. Stadtratswahl 2019 - **Einzug in den Stadtrat!** Aus dem Stand haben Sie uns mit fünf Mandaten in den Stadtrat gewählt! Dieser Aufgabe stellen wir uns in Demut und übernehmen Verantwortung.

Wie arbeitet unsere Fraktion im Stadtrat?

Unser Grundanliegen: **Das große Ganze mehr im Blick** haben, konzeptionell und strategisch vorgehen. Kritisch und konstruktiv handeln.

Meißen verdient die besten Lösungen. Deshalb stellen wir nicht nur **hohe Ansprüche** an die Verwaltung, sondern auch an uns Stadträte, und bringen eigene Ideen und Impulse in die Verwaltungsarbeit ein. Das gilt für Vorhaben und Planungen, notwendige Konzepte und die fachgerechte Umsetzung aller Projekte gleichermaßen.

Stadtratsarbeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Das heißt: Dran bleiben, auch wenn es keine schnellen Lösungen gibt. Gut durchdachte Entscheidungen treffen, über die sich auch unsere Kinder und Enkel noch freuen.

Die Tätigkeit des Oberbürgermeisters und der Verwaltung begleiten wir kritisch und nehmen unseren Auftrag als **Kontrollgremium** ernst. Nur wer sich in die Thematik gewissenhaft einarbeitet, kann auch konstruktiv mitreden.

Breite Schultern tragen mehr: Viele in unseren Reihen verfügen über **hohe Fachkompetenz** auf verschiedensten Gebieten. An der Seite der Stadträte wirken sie in den entsprechenden städtischen Gremien, Planungsworkshops, Arbeitsgruppen und Aufsichtsräten mit.

Bürgerbeteiligung und Transparenz bei Planungen und Verwaltungsentscheidungen gehen aus unserer Sicht Hand in Hand. Wir arbeiten intensiv daran, Verwaltungsabläufe durchschaubarer zu gestalten, damit auch Sie wissen, wo und wie Sie mitreden und mitgestalten können.

Eine **(welt-)offene, tolerante** und diskussionsfreudige **Atmosphäre** in der Stadt ist uns wichtig, in der die Menschen eher miteinander als übereinander reden.

Dafür stehen wir auch selbst zur Verfügung: **Ihre Fragen** können Sie mit uns in unserer **Bürger-sprechstunde** diskutieren und sich auf unserer Homepage über stadtpolitische Entscheidungen und deren Hintergründe informieren.

Was haben wir in den letzten fünf Jahren erreicht?

Kleiner Sieg: der Plossen

Zur Beruhigung des Verkehrs gibt es jetzt eine Längenbegrenzung der LKWs auf 12 m - denn dieses uns wichtige Thema haben wir immer wieder auf die Tagesordnung gebracht.

Auf unsere Initiative hin wurde auch:

- ein **Bürgerhaushalt** eingeführt, über den Sie selbst Ideen oder Projekte einbringen, gemeinsam abstimmen und mit Hilfe der Stadtverwaltung umsetzen können
- ein **Kleingartenentwicklungskonzept** erstellt, das den Bestand der Kleingärten zukünftig besser vor Bebauung schützt
- die Erarbeitung einer **Spielplatzkonzeption** begonnen
- das seit Jahren erforderliche **Einzelhandelskonzept** beauftragt (welches noch in diesem Frühjahr fertig werden soll)
- ein **Städtepartnerschafts-Konzept** beauftragt, um die Potentiale dieser Kontakte zu heben
- die Entwicklung des **Freibadgeländes** weiter forciert

weiterhin:

- die bereits beschlossene Stelle der **Kulturreferentin** endlich besetzt und damit die Kultur als wichtiger Wirtschaftsfaktor für Meißen gestärkt
- angeregt, bedeutende Persönlichkeiten der Stadtgeschichte noch angemessener zu würdigen, wie geschehen mit dem **Hahnemannhaus** und dem **Frauenlobplatz**
- die Erhaltung und Pflege des **Landschaftsparks Siebeneichen** immer wieder in den Fokus gerückt - die Sichtachsen im Schlosspark sind wieder freigeschnitten
- das **Netzwerk Soziokultur** angeschoben, um noch effizienter fehlende Angebote in unserer Stadt zu definieren sowie Fördergelder für die vielen Vereine und Initiativen beschaffen zu können. Erfreulicherweise ist der Hafestraße e. V. als Ergebnis wieder in den Genuss der Kulturraum-Förderung gekommen und das Netzwerk KulturBOOM daraus entstanden.

Konstruktiv mit der Stadtverwaltung bei wichtigen Sachthemen zusammenzuarbeiten finden wir selbstverständlich. Auf unsere Anregung hin werden jetzt besonders wichtige Fragen und Aufgaben immer in **Planungworkshops** bzw. **Arbeitsgruppen** besprochen, an denen wir teilnehmen.

Das bedeutet zwar noch mehr Termine für uns, führte aber u. a. bereits zu diesen Ergebnissen:

- Die umstrittene Bebauung auf dem **Kapellenweg** konnte geklärt werden. In die Planung wurde nun auch ein öffentlich zugänglicher Ausblick vom Kapellenweg auf die Stadt aufgenommen, wie er bereits an ähnlicher Stelle bestanden hatte.
- Ein neues, tragfähiges Konzept wurde in der Arbeitsgruppe zur Erhaltung des **Tierparks** in Siebeneichen gemeinsam entwickelt.
- Jetzt gibt es eine **Bürgerbeteiligungsrichtlinie**, in der Ihre Mitsprachemöglichkeiten verständlich und verbindlich geregelt sind.

Auf unser Konto gehen auch:

- die Einführung einer **digitalen Kontrolle** aller gefassten Stadtrats-Beschlüsse auf den Stand ihrer Umsetzung hin
- der Beschluss, **Petitionen** jetzt öffentlich im Stadtrat zu behandeln
- die Möglichkeit, Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse mindestens **fünf Jahre** über den YouTube-Kanal der Stadt im Nachgang ansehen zu können
- die Einrichtung der Stelle eines **Klimaschutzmanagers**
- die Erstellung eines Dachflächen-Kataster um die Nutzbarkeit städtischer Dächer für **Photovoltaik** einfacher beurteilen zu können
- der jährliche Bericht im Stadtrat über den Zustand unserer städtischen **Waldflächen** und deren Entwicklung.

Stadtrats-Wahl 2024 - Wir treten wieder an!

Denn Meißen kann immer noch mehr!

Beschlüsse zu fassen ist das eine - diese dann auch umzusetzen das andere. Wir bleiben dran, damit unsere entwickelten Ideen, erstellten Konzepte und Stadtratsbeschlüsse mit Leben gefüllt werden und nicht in der Schublade landen.

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern

Ihre Interessen verdienen Gehör und angemessene Berücksichtigung. Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Meißen ist die Möglichkeit gegeben, bei Entscheidungen zur Stadtentwicklung mitzureden.

Wir setzen uns ein für:

- **Bürgerbeteiligung** über das rechtlich vorgeschriebene Maß hinaus, auch für niederschwellige Formate und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- einen deutlich höheren **Bürgerhaushalt**, damit noch mehr kleinere Vorhabenswünsche aus der Bürgerschaft umgesetzt werden können
- eine bessere **Bekanntmachung** bestehender Beteiligungsformate, z. B. Verfügungsfond, Bürgerhaushalt, Auslegungen von Bauplänen, Petitionen oder der Einwohnerfragestunde
- einen **respektvolleren** Umgang mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, ihre Förderung und Würdigung
- die Stärkung des **Ehrenamtes**
- die Förderung des Engagements in den **Stadtteilen** bzw. Stadtteil-Zentren
- die Förderung der zahlreichen Meißner **Vereine** sowie eine gerechte Verteilung städtischer Mittel zur Unterstützung ihrer Arbeit.

Stadtentwicklung

Stadtentwicklung dient dem Gemeinwohl - zuerst und vor allem.

Bei jedem städtebaulichen Projekt lautet daher die erste Prüfungsfrage:

Wie und in welcher Weise nützt es der Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt? Dass sich Meißen privater Investoren bedient, und diese ihre wirtschaftlichen Interessen verfolgen, ist nicht zu beanstanden, solange die erste Frage positiv beantwortet werden kann.

Beim Thema Bauen stehen wir für:

- mehr Flächenentsiegelung als Flächenversiegelung: mehr **begrünen** als bebauen
- die Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben bzw. Konzeptstudien für städtische Entwicklungsschwerpunkte und prägende Gebäude wie
 - **Stadtgut Korbitz** – hier sollte ein kreatives Wohnquartier für Jung & Alt im Grünen entstehen
 - **Hamburger Hof** – wir setzen uns für den Erwerb durch die Stadt ein
 - **Ehemalige Jugendherberge** auf dem Plossen – sollte entsprechend dem Vermächtnis von Dr. Donner wieder als soziale Einrichtung genutzt werden und im Besitz der Stadt verbleiben
- eine städtebaulich anspruchsvolle Entwicklung des Geländes der ehemaligen **Konsumbäckerei** – dem letzten Filetstück in städtischem Eigentum
- die Gestaltung des **Bahnhofsvorplatzes** als einladenden Ort und Mobilitäts-Schnittstelle. Der Siegerentwurf des Wettbewerbs sollte weitgehend realisiert werden.
- den Wiederaufbau des **Torhauses** am Baderberg (Malerwinkel) und unterstützen die entsprechenden Pläne der Otto-und-Emma-Horn-Stiftung
- die weiterhin öffentliche Nutzung der **ehemaligen Rollschuhbahn** in Spaar
- den Erhalt und die Pflege der historischen **Röhrfahrten** als Kulturgut und Wasserschatz für Meißen
- den dauerhaften **Schutz der Kleingärten** vor Bebauung
- die kreative Umnutzung oder Aufwertung von weniger attraktiven Kleingartenflächen für Bildung/Schulgärten bzw. als öffentliche Treffpunkte oder Spielplätze in Zusammenarbeit mit Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern, Stadtverwaltung und weiteren Partnern
- die Förderung von **Mehrgenerationen**-Projekten
- innovative **Pilotprojekte**, auch beim ökologischen Bauen
- eine **barrierearme** und möglichst barrierefreie Stadtgestaltung
- ein Konzept zur schnelleren Sanierung von **Fußwegen**
- die **Behebung von** baulichen **Misständen** wie in der Obergasse und an der Siebeneicher Straße
- **mehr Sauberkeit** in der Stadt - wenn nötig durch mehr Personal
- insgesamt mehr Lebens- und **Aufenthaltsqualität** im öffentlichen Raum.

Wirtschaft und Tourismus

Städtisches Leben wird auch durch Handel und Wirtschaft geprägt.

Wir befürworten:

- **förderliche** Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen und Neuansiedlungen
- die Stärkung des **inhabergeführten** Einzelhandels
- neue Einzelhandelsflächen auf Grundlage des **Einzelhandelskonzepts** zu planen. Die Stadt benötigt keine weiteren Einkaufsmärkte. Deshalb favorisieren wir die Entwicklung von Brachflächen in der Fabrikstraße zu einem Wohn- und Gewerbestandort.
- Maßnahmen und Konzepte für eine **lebendige Innenstadt und Stadtteilzentren**
- das **Handwerk** und die **Kreativwirtschaft** mehr in den Fokus der Wirtschaftsförderung zu stellen
- den **Tourismus** aufzuwerten, kommunikative Potentiale zu heben und andere Zielgruppen anzusprechen, damit sich die Verweildauer erhöht und Gäste mit hohem Anspruch unsere Stadt besuchen
- weitere berühmte **Persönlichkeiten** mit Bezug zu Meißen im Stadtbild sichtbar und erlebbar zu machen sowie diese touristisch stärker zu vermarkten.

Kunst, Kultur und Bildung

Personell und inhaltlich fördern wir Kunst und Kultur als wichtigen **Wirtschaftsfaktor** unserer Stadt.

Insbesondere unterstützen wir:

- die Arbeit der **Kulturreferentin** Frau Engelmann und ihre auf hohem Niveau entwickelten Formate, wie den Kultursommer
- **Kleinkunst** mit hohem Qualitätsanspruch
- die soziokulturellen **Vereine und Netzwerke** wie KulturBOOM, um derzeit noch fehlende Angebote in der Stadt gemeinsam zu entwickeln
- die Einrichtung eines Kultur- bzw. **Bürgerhauses**
- die **aktive Vernetzung** unserer Künstler, Musiker, Kultur- und Kreativschaffenden u.a. mit dem durch unsere Bürgerinitiative ins Leben gerufenen KünstlerBrunch, damit sie das Stadtleben zukünftig noch stärker prägen

Weiterhin befördern wir:

- **gelebte Städtepartnerschaften.** Die Partnerschaft mit anderen Städten sollten noch mehr ins Bewusstsein der Bürger treten. Meißen braucht ein Städtepartnerschafts-Konzept, um den unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten gerecht zu werden.

Besonders die näher gelegenen Städte Legnica und Litomerice sollten für alle erlebbarer gemacht werden.

- die Gründung einer **Porzellan-Akademie** und anderer innovativer Bildungseinrichtungen
- die weitere Entwicklung von Meißen als Schul- und **Bildungsstandort.** Synergieeffekte sollten genutzt werden, z. B. mit der Verwaltungshochschule oder dem Landesgymnasium St. Afra.
- eine **realistische Bedarfsplanung** für Kitas und Schulen im Rahmen der Schulnetzplanung. Eine Erweiterung des Franziskaneums befürworten wir nicht.

Junge Leute braucht die Stadt!

Die Altersverteilung in der Bevölkerung hat Folgen für Politik und Stadtgesellschaft, wie bei Kita-Plätzen, Altersversorgung oder dem Dating in der selben Altersgruppe. Meißen soll wieder jünger werden und noch lebenswerter für junge Familien.

Daher treten wir ein für:

- erschwingliches **Wohnen**
- angemessene Kita- und Hortgebühren. Die Personal- und Sachkosten für die Betreuung der Kleinsten werden steigen. Trotzdem plädieren wir für eine **Abfederung der Gebühren** durch die Stadt.
- mehr und **kreativere Spielplätze.** Denken wir die erfolgte Spielplatz-Analyse weiter in Richtung generationenübergreifende Freiflächennutzung. Das begonnene Konzept muss zu Ende erstellt und durch Experten bedarfsgerecht umgesetzt werden.
- vitale Stadtteile mit **Begegnungsorten** (z. B. Bürgerpark Triebischtal) und guter Nahversorgung
- unterschiedliche **Räume für Jugendkultur**, insbesondere einen dauerhaften Treff der Jugend für Sport und Freizeit (günstiger Standort dafür: Areal Heiliger Grund). Eine mögliche zukünftige Nutzung der ehemaligen Gewichtheberhalle muss auf die **Bedürfnisse der Jugendlichen** abgestimmt werden.
- die Förderung und Unterstützung von **Sport-, Bewegungs- und Begegnungsangeboten** für alle Generationen (Stadionausbau, Jahnhalle etc.)
- die zügige Wiedereröffnung des **Tierparks und des Freibades** bis spätestens 2029.

Herausforderungen des Klimawandels

Diesem Thema muss sich auch die Stadtplanung stellen. Wie wir es auch drehen und wenden - es wird wärmer, trockener und regnet zum Teil stärker. Darauf muss sich Meißen vorbereiten.

Auch die Transformation der Energiewirtschaft hin zu erneuerbaren Energien sehen wir als alternativlos an.

Deshalb fordern wir:

- den **Klimaschutzmanager** als Dauerstelle zu etablieren - so wie es uns Coswig vormacht
- eine Klima-**Anpassungsstrategie** für Meißen, aufbauend auf dem Klimaschutzkonzept
- Klimaschutzgelder für die **Verbesserung der Lebensqualität** einzusetzen. Maßnahmen für das lokale Klima in der Stadt sollten in die Bauleitplanung einfließen, z. B. zum Erhalt der Kaltluftschneisen oder dem Speichern des Regen- und Oberflächenwassers
- städtische Gebäude zur Energiegewinnung durch **Photovoltaik** zu nutzen
- eine Bürgerbeteiligung an dezentraler Energieerzeugung, so dass Erlöse wieder in die Infrastruktur investiert werden können; Stichwort: **Bürgerenergie**
- eine **Lückenbebauung** dem Bauen auf grüner Wiese vorzuziehen
- Wiesen und Ackerland nicht grundlos zu versiegeln, **ökologischer Ausgleich** muss Standard sein und Flächen entsiegelt werden.
- noch mehr Grün in Meißen. Die erfolgreiche Idee der **Baumpatenschaften** muss fortgesetzt werden.

Städtisches Grün

verdient aus unserer Sicht eine eigene Überschrift. Auch wenn Meißen im Vergleich mit anderen Kommunen reich an Grünflächen ist, sehen wir hier Handlungsbedarf und setzen uns ein für:

- einen **wertschätzenderen Umgang** mit dem städtischen Grün und die Umsetzung der entsprechenden Beschlüsse
- den Erhalt und die **Pflege** der öffentlichen Parks, Gärten und städtischen Wälder
- den Erhalt und Ausbau **städtischer Wanderwege**
- die Wiederherstellung des **Schlossparks Siebeneichen** als historischen Landschaftspark und Erholungsgebiet
- die Wiederbelebung eines **Grünflächenamtes**
- die Einhaltung und Kontrolle der Baumschutzsatzung und Erstellung eines **Baumkatasters**

- die zügige Fertigstellung des bereits begonnenen **Grün- und Freiflächenkonzeptes**
- die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum **Straßenbegleitgrün** unter Mitwirkung der Bürgerschaft (Patenschaften)
- die Berücksichtigung des Konzepts der „**Essbaren Stadt**“ bei der Planung, z. B. Naschobst in Parks oder an Spielplätzen nach dem Motto: „Pflücken erlaubt“
- die Prüfung einer möglichen **Landesgartenschau** gemeinsam mit Weinböhla.

Verkehr

Meißen kann und sollte eine **Stadt der kurzen Wege** sein. Radfahrer, Fußgänger und der ÖPNV müssen bei Bauprojekten stärker berücksichtigt werden.

- Unsere Stadt braucht mehr sichere und attraktive **Radwege**. Im Arbeitskreis Radverkehr setzen wir uns aktiv für die Anliegen der Radfahrer ein. Für schnelle Radwege-Verbindungen sollten noch mehr Einbahnstraßen für Radfahrer im Gegenverkehr eröffnet werden.
- Gut ausgebaute **Radwege-Achsen** vom Rand der Stadt ins Zentrum (z. B. Zaschendorfer Straße oder Wettinstraße - Neugasse - Gerbergasse) sind unser Ziel.
- **Carsharing** und andere alternative Mobilitätsangebote gilt es zu fördern.
- Der **ÖPNV**, insbesondere die Buslinien, sind den sich verändernden Gegebenheiten anzupassen.
- Vor **Schulen und Kitas** sollten mehr verkehrsberuhigte Zonen eingerichtet sowie die Lebensqualität an stark befahrenen Straßen durch Geschwindigkeitsbeschränkungen erhöht werden.
- Unter Bürgerbeteiligung muss ein **Parkraumkonzept** erarbeitet werden, welches Besucher und Bewohner gleichermaßen zufrieden stellt. Parkraum an den Randbereichen der Innenstadt wird angestrebt.
- Den **Plossenausbau** lehnen wir nach den bisher bekannten Plänen mit mehrjähriger Vollsperrung der S 177 und den problematischen Umleitungstrecken ab. Der finanzielle Anteil der Stadt am geplanten Bauvorhaben (von mehreren Millionen Euro) wird die zukünftigen Gestaltungsmöglichkeiten der Stadt einschränken.

Unabhängig von den Planungen wollen wir gemeinsam mit dem Freistaat nach Möglichkeiten suchen, wie der LKW-Durchgangsverkehr (besonders bei Staus auf der A4) vermieden bzw. auch jetzt schon eingeschränkt werden kann.

Ein Bürgerentscheid über den Plossenausbau sollte in Erwägung gezogen werden.

Meißen - eine lebenswerte Stadt für alle

In fünf Jahren feiert Meißen sein 1100jähriges Bestehen.

Lassen Sie uns dieses **Stadtjubiläum konzeptionell anders denken**. Nutzen wir die Zeit bis 2029, um **neue Impulse für die Entwicklung** unserer schönen Stadt zu setzen!

Auf ein rauschendes Festjahr für alle Bürgerinnen und Bürger!



Nicolaisteg 8 • 01662 Meißen • www.buerger-meissen.de • vorstand@buerger-meissen.de
[Facebook](#) • [Instagram](#)